

Einbrüche in Wiesbaden: Polizei sucht Hinweise zu Tätern

In Wiesbaden häufen sich Einbrüche in Geschäfte und Wohnungen. Zudem wurde ein Pedelec gestohlen. Hinweise an die Polizei erbeten.

Wiesbaden (ots)

Einbrüche und Gewalttaten in Wiesbaden: Die Gemeinde steht vor Herausforderungen

In den letzten Tagen ist in Wiesbaden eine besorgniserregende Entwicklung zu beobachten: Mehrere Einbrüche und ein Akt der Gewalt haben die Gemeinschaft aufgerüttelt. Diese Vorfälle werfen ein Licht auf die Sicherheitslage in der Stadt und die Notwendigkeit für präventive Maßnahmen.

Detaillierte Einbruchstatistik

Am Samstag, dem 20. Juli 2024, bis Dienstag, dem 23. Juli 2024, kam es zu zwei gewerblichen Einbrüchen. Im ersten Fall traten unbekannte Täter in einen Frisörladen in der Bahnhofstraße ein. Der Sachschaden an der Tür beläuft sich auf etwa 400 Euro, während die entwendete Summe bei rund 50 Euro liegt.

Im zweiten Fall, ebenfalls am 23. Juli, drang ein Einbrecher gegen 3.10 Uhr in ein Restaurant an der Andreasstraße ein und entkam mit dem Trinkgeld, das in einem Portemonnaie aufbewahrt wurde. Die Täter konnten nicht gefasst werden, was das Sicherheitsgefühl in der Gegend beeinträchtigt.

Steigende Einbruchszahlen und ihre Folgen

Zusätzlich zu den gewerblichen Einbrüchen wurden an demselben Tag zwei Wohnungen in der Adolfsallee und am Kaiser-Friedrich-Ring heimgesucht. Hier drangen die Täter zwischen 7.30 Uhr und 19.30 Uhr in das Mehrfamilienhaus ein, indem sie die Eingangstür aufhebelten und die Räumlichkeiten durchsuchten.

In einem anderen Vorfall wurde zwischen dem 20. Juli und dem 22. Juli ein E-Bike, das am Kranzplatz abgestellt war, gestohlen. Das höhere Wertgut war mit einem Schloss gesichert, dennoch schaffte es der Täter, das Rad im Wert von über 2.000 Euro zu entwenden.

Körperverletzung und damit verbundene Sicherheitshinweise

Zusätzlich zu den Einbrüchen gab es am Dienstagmorgen gegen 8.20 Uhr eine gefährliche Körperverletzung am Bahnhofsplatz. Ein wohnsitzloser Mann trat einem schlafenden Obdachlosen mehrfach an den Kopf, was zeugt von einer erhöhten Aggressivität in der Öffentlichkeit. Der Täter wurde von der Polizei festgenommen und wies einen Alkoholgehalt von über 2 Promille auf.

Die Rolle der Gemeinschaft und Prävention

Gerade in Zeiten, in denen solche Vorfälle zunehmen, ist es wichtig, dass die Bürger wachsam sind und sich gegenseitig unterstützen. Die Kriminalpolizei in Wiesbaden ruft die Bevölkerung dazu auf, verdächtige Beobachtungen zu melden und gemeinschaftlich für mehr Sicherheit zu sorgen. Die Kontaktaufnahme kann unter der Telefonnummer (0611) 345-0 erfolgen.

Die aktuellen Vorfälle in Wiesbaden sind ein Weckruf an die

Gemeinschaft, aktiv an einer sicheren Nachbarschaft zu arbeiten. Sicherheitsbewusstsein und Nachbarschaftshilfe könnten entscheidend dazu beitragen, solche Vorfälle künftig zu verhindern.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de